



NEUES aus OBERSTREIT

www.oberstreit.de

Ausgabe: 01-2017 | 8. Jahrgang

Aktuelles vom Ortsbürgermeister

Liebe Oberstreiter Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der letzten Ausgabe unserer Dorfzeitung habe ich auf die Bauplatzsituation in Oberstreit hingewiesen. Zwischenzeitlich ist neben dem bereits genannten Keller-Grundstück auch ein weiterer Bauplatz in unserem Neubaugebiet verkauft worden, sodass wir in 2017 wahrscheinlich zwei Baumaßnahmen miterleben können.

Die Entscheidung über die Förderfähigkeit unseres Antrages zur energetischen Sanierung des Oberstreiter Gemeindehauses wurde mir am Silvestertag 2016 zugestellt. Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Fenster, den Austausch der Glasbausteine und die energetische Sanierung der Decke im Gemeindesaal wurden auf 56.103,50 € geschätzt und auch als zuschussfähig anerkannt. Hierzu wurde der Ortsgemeinde ein Zuschuss in Höhe von 50.492,70 € in Aussicht gestellt. Die Gemeinde trägt also nur rund 10 % der Kosten.

Derzeit arbeitet ein Ingenieurbüro die Ausschreibungsunterlagen aus. Die Auftragsvergabe an die mindestbietende Firma soll bis Ende Juni 2017 erfolgen.

Seit 1. April haben wir in der Gemeinde auch wieder einen Gemeindearbeiter. Nachdem Jürgen Schuster aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für die Ausführung der z.T. körperlich anstrengenden Arbeiten in Frage kam, hat die Ortsgemeinde Rainer Weber als Gemeindearbeiter verpflichten können. Ich wünsche ihm einen guten Start.

Nun aber viel Spaß beim Lesen unserer 1. Ausgabe der Oberstreiter Dorfzeitung im Jahr 2017.

Ihr Rudolf Sutor, Ortsbürgermeister

Neujahrsempfang 2017

Zum Neujahrsempfang der Gemeinde hatte unser Bürgermeister Rudolf Sutor am 15. Januar 2017 ins Gemeindehaus eingeladen. Bei der Veranstaltung waren neben den Oberstreiter Bürgern und Bürgerinnen auch die VG-Spitze mit Markus Lüttger und Michael Schaller anwesend.

Zu Beginn seiner Rede dankte der Ortsbürgermeister H.-Werner Demand für seinen Einsatz beim TuS Oberstreit. Er war am Tag zuvor wieder zum Vorsitzenden des rührigen Vereins gewählt worden. Sein Dank galt darüber hinaus auch der Feuerwehr und dessen Förderverein, dem neuen Dorfplatztreff (früher „Eichgrabe Mäd“) sowie Klaus Gaida und seinem Team für das Engagement beim Bürgertreff.

In seiner Rede informierte der Ortsbürgermeister Rudolf Sutor über zurückliegende und kommende Ereignisse. Er erläuterte noch einmal kurz die „Highlights“ des Jahres 2016, über die in den beiden Ausgaben der Dorfzeitung 2016 ausführlich berichtet wurde und kam anschließend zu den Themen, die nun aktuell anstehen.

Im Gemeinderat gab es eine Änderung. Ratsmitglied Friedhelm Schulz ist zum Ende des Jahres 2016 zurückgetreten. Als Nachrücker wird Frank Kunter auf der nächsten Gemeinderatssitzung vereidigt.

Wie bereits im Grußwort des Ortsbürgermeisters geschrieben, steht im Gemeindehaus eine energetische Sanierung an, im Neubaugebiet wird an der seit Jahren ruhenden Baustelle weitergearbeitet und ein Baugrundstück hat den Besitzer gewechselt und soll vermutlich bald bebaut werden. Gemeindearbeiter Jürgen Schus-

ter schied zum 31.03.2017 aus. Teile der Arbeiten hat mittlerweile Rainer Weber als Gemeindearbeiter übernommen, für weitere Arbeiten sollen punktuell freiwillige Helfer zum Einsatz kommen.

Ein Anlieger am Dorfplatz hat auf dem Klageweg erstritten, dass ein Baum, der beim Anlegen des Platzes gepflanzt wurde und als Schattenspender dienen sollte, durch einen kleineren Busch ersetzt werden muss, da Grenzabstände nicht eingehalten wurden. Das Gesamtbild der Anlage leidet mit Sicherheit durch diese Maßnahme.

In der Schulstraße muss zwingend eine Baumaßnahme durchgeführt werden, um den miserablen Zustand der Straße und des Gehwegs zu beseitigen. Hier laufen zurzeit Gespräche. Die Finanzierung dieser Maßnahme bereitet der Gemeinde großes Kopfzerbrechen.

Zum 31.12.2016 gab es laut statistischem Landesamt 288 Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnung in Oberstreit. Am Ende seiner Rede wünschte der Bürgermeister allen Oberstreitern noch ein gutes und erfolgreiches Jahr 2017. (HWD)



...Neuigkeiten aus Oberstreit

Auch 2017 waren die Sternsinger unterwegs. In mehreren Gruppen gingen die „Heiligen drei Könige“ von Haus zu Haus, um es zu segnen. Sie sangen Lieder und sammelten Spenden für notleidende Kinder in der Welt. 2017 kam der stolze Betrag von 502,44 € zusammen. Als Dank gab es für die Kinder ein warmes Mittagessen im Gemeindehaus. Die zahlreichen Süßigkeiten wurden unter allen Beteiligten aufgeteilt. Ein Dank an alle Kinder und Helferinnen, die bei dieser Aktion mitgewirkt haben.



Das Einsammeln der ausgedienten Weihnachtsbäume übernahm wieder die Jugendfeuerwehr mit Hilfe einiger „gestandenen“ Feuerwehrmänner. Sie sammelten die Bäume und entsorgten diese. Der Einsatz wurde von den Bürgern mit einer Spende für die Jugendarbeit der Feuerwehr belohnt.



Wie beim Neujahrsempfang erwähnt, wurde das Arbeitsverhältnis des bisherigen Gemeindearbeiters, Jürgen Schuster, beendet. Reiner Weber wird einen Teil der Arbeiten als neuer Gemeindearbeiter übernehmen. Weitere Arbeiten sollen, wie bereits mehrfach mit der Aktion „Aktiv für Oberstreit“ mit mäßigem Erfolg versucht, gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern erledigt werden. Es bleibt die Hoffnung, dass dies gelingt, zumal die Gemeinde aus finanzieller Sicht zukünftig keine „großen Sprünge“ machen kann.

Die Treppe am Gemeindehaus musste instandgesetzt werden, da sich Platten durch den Frost gelöst hatten. Die Reparatur wurde in Eigenleistung zeitnah durchgeführt, sodass kurzfristig wieder ein sicherer Zugang zum Gemeindehaus möglich war. Ebenfalls wurde das defekte Schloss der Eingangstür notdürftig instandgesetzt. Bei den Sanierungsmaßnahmen im Gemeindehaus soll das Problem endgültig behoben werden.

Das Geländer auf der Verkehrsinsel an der Bushaltestelle wurde im April 2016 von einem PKW oder LKW so stark beschädigt, dass es ausgetauscht werden musste. Fast genau ein Jahr hat es gedauert, bis das defekte Teil ersetzt wurde. Die Arbeiten erledigten, wie die am Gemeindehaus, Volker Schmell und H.-Werner Demand in Eigenleistung. Der Unfallverursacher konnte nicht ermittelt werden, sodass die Kosten des Schadens bei der Gemeinde hängen blieben.



Seit einigen Wochen ist der Brunnen auf dem Dorfplatz wieder in Betrieb. Die Pumpe wurde von Volker Schmell gereinigt und wiedereingesetzt. Wir dürfen alle gespannt sein, ob sie in diesem Jahr zuverlässig funktioniert. Die hohen Temperaturen vor zwei Jahren hatten das Wasser beim Lauf über das Pflaster so stark erhitzt, dass es zu starken Ablagerungen in der Pumpe kam und dies zum Stillstand der Anlage führte. Auch das Mühlrad und die Säule wurden zwischenzeitlich gereinigt und von Algen befreit. Diese Arbeiten hat Erhard Klein durchgeführt. Es bleibt zu hoffen, dass sich zukünftig weniger Algen am Stein festsetzen. Den Kindern macht das Spielen am Wasser auf jeden Fall riesigen Spaß und sorgt für das ein oder andere nasse Kleidungsstück.

Auf dem Dorfplatz wurde eine Kette durch einen PKW abgerissen. An dem Auto müssen erhebliche Sachschäden entstanden sein, da neben Scherben des Rücklichtes weitere Teile dieses Autos auch an anderen Stellen im Dorf und einer Straße außerhalb auftauchten. Der Fahrer/die Fahrerin hat sich nicht gemeldet und beging demzufolge Unfallflucht. Der Schaden auf dem Dorfplatz konnte schnell beseitigt werden.

Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Feuerwehr gab es einige Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Vorstand und einem Teil der anwesenden Mitglieder, da die Unstimmigkeiten der letzten beiden Jahre immer noch nicht ausgeräumt sind. Seitens der Gemeinde soll in einer Gesprächsrunde mit allen Beteiligten versucht werden, die Wogen zu glätten und eine Einigkeit herbeizuführen, damit der Zweck des Vereins weiterhin erfüllt werden kann und die aktuellen Probleme einer Lösung zugeführt werden. (siehe auch eigenen Bericht)

Die Gebäude-Leerstände im Dorf sind fast auf null. Umfangreiche Renovierungsarbeiten an einem Haus lassen hoffen, dass auch in diesem Wohnhaus bald wieder die Lichter angehen. Auf die Bewegungen im Neubaugebiet ist der Ortsbürgermeister Rudolf Sutor in seiner Neujahrsrede und im Grußwort bereits eingegangen.

In der ersten Sitzung des Gemeinderats im Jahr 2017 wurde Frank Kunter als neues Ratsmitglied, für den zurückgetretenen Friedhelm Schulz, eingeführt. Bei einem Rundgang durchs Dorf hat der Gemeinderat neben dem Friedhof, der Schulstraße und dem Gemeindehaus einige weitere Örtlichkeiten angesehen, um sich ein Bild zu verschaffen, wo was zu tun ist und wie dringlich die Maßnahmen sind. Es ist eine lange Liste mit Themen entstanden, die im Laufe der Zeit auf den Weg zu bringen sind. Hier sind bei einigen Maßnahmen alle Bürger angesprochen, mitzuhelfen, damit es in unserer Gemeinde vorangeht und Mängel beseitigt werden. Vieles können/müssen wir bei der knappen Gemeindekasse in Eigenleistung erledigen. (HWD)

Oberstreiter Feuerwehr



Wir machen den Weg frei

Das Sturmtief Egon bescherte der Feuerwehr am Freitag, den 13.1.2017 eine kurze Nacht.

Nur wenige Minuten nach dem Verhallen der Sirene um 4:29 Uhr trafen die Feuerwehrmänner am Feuerwehrhaus ein. Dass es hier lediglich um einen Hilfeleistungseinsatz ging, war sofort klar, da ein vom Sturm umgerissener Baum auch den Weg für zwei Feuerwehrmänner zum Feuerwehrhaus versperrte. Nach dem Verladen der Kettensäge und des Beleuchtungssatzes wurde bei der kurzen Anfahrt zu einem Grundstück im Eichgraben zu dieser Uhrzeit auf den Einsatz des Martinshornes verzichtet.



Die Verwendung der Kettensäge im Feuerwehreinsatz ist selbst unter Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen nur in bestimmten Fällen erlaubt. Einfache Aufräumarbeiten nach Sturmschäden gehören nicht grundsätzlich dazu.

Angesichts der sehr übersichtlichen Einsatzstelle auf festem Untergrund und der kurzen Einsatzzeit entschied die Einsatzleitung, diese Straßensperre doch zu beseitigen. Elf Minuten später war der Weg wieder für alle Passanten frei.

Bei dem Unwetter am 15.06.2017 gab es erneut einen Einsatz wegen umgestürzter Bäume. Weiterer Bericht in der nächsten Zeitung.

Wie oft übt eigentlich die Feuerwehr?

Um auch bei Einsätzen versichert zu sein, muss jeder Feuerwehrangehörige 40 Übungsstunden im Jahr nachweisen. Die gesetzliche Unfallversicherung fordert diese Anzahl an Übungsstunden, um den Versicherungsschutz aufrecht zu erhalten. Wenn man im Vergleich zu früher die gestiegenen Sicherheitsanforderungen in der Industrie registriert, ist es nur konsequent dies in der Feuerwehr ebenso umzusetzen.

Mit nur einer Übung im Monat sind 40 Stunden allerdings in einer freiwilligen Feuerwehr schwer zu realisieren, da familiäre Verpflichtungen oder auch die Abstimmung mit dem Arbeitgeber, die Teilnahme an allen angebotenen Übungen oftmals nicht zulässt. Entsprechend werden im Ort ca. 60 Übungsstunden angeboten.

Es ist aber auch möglich Übungsstunden bei der Feuerwehr in Waldböckelheim abzuleisten, was durch die dort vorhandenen größeren Geräte, Fahrzeuge und Spezialausrüstung eine Bereicherung darstellt.

Die Übungen bestehen aus dem Durchspielen von Einsatzszenarien, um die Aufgabenteilung und die erforderlichen Handgriffe einzuüben. Dadurch können die Einsatzzeiten weiter verbessert werden. In den meisten Fällen hängt der Einsatzerfolg nämlich sehr stark von der Geschwindigkeit der Einsatzkräfte ab.

Im theoretischen Teil der Übungen werden Einsatztaktiken und die Erkennung von Gefahren vermittelt. Gelegentlich bestehen Übungen aber auch aus technischen Diensten, in deren Verlauf die Funktion der Geräte und deren sichere Handhabung im Mittelpunkt stehen.

Übungen sind immer dann besonders interessant, wenn bisher nur selten oder gar nicht geübte Szenarien ausprobiert werden. In der Übung im Februar wurde versucht eine gehbehinderte Person mit einer Trage aus dem Fenster im 1. Obergeschoss eines Wohnhauses zu retten. Sollte ein solcher Einsatz tatsächlich mal erforderlich sein, hat diese Übung bewiesen, dass wir die



Aufgabe sicher bewältigen können. Höchstwahrscheinlich würde aber ein Drehleiterfahrzeug dafür eingesetzt werden, sofern ein geeigneter Standplatz es erlaubt.

Auch wenn die vielen Übungsstunden erst mal abschreckend wirken, mit abwechslungsreichen Inhalten macht es trotzdem Spaß. (JH)

Förderverein FF Oberstreit

Erfolgreich und zu weiteren Taten bereit

Der in der Jahreshauptversammlung 2016 gewählte Vorstand wurde am 25.01.2017 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Bad Kreuznach eingetragen.

Der Verein ist finanziell gut aufgestellt. Besonders gut dazu beigetragen hat das sensationelle Ergebnis der Kirmes 2016. Für 2017 sind die Teilnahme an der Kirmes und das traditionelle Haxenessen geplant.

Aktionen, wie der gemeinsame Besuch des ZDF-Fernsehgartens mit anschließender Rheinschiffahrt, wurden von den Mitgliedern gut angenommen. Weitere Aktionen zur Stärkung des Gemeinschaftssinnes im Verein werden überlegt. Seit 2016 bemüht sich der Vorstand um eine Lösung zur Unterbringung des

vereinseigenen Materials. Bisherige Gespräche mit der Gemeinde führten noch zu keinem Ergebnis.

Der Förderverein sieht sich als Kulturträger in der Gemeinde und trägt mit seinem Inventar und personeller Unterstützung zum Gelingen von Dorfgemeinschaftsveranstaltungen bei.



Trotz turbulenter Zeiten freuen wir uns in 2018 auf unser 25-jähriges Vereinsjubiläum. Die Planungen für das Fest sind im Gange. (RS)



Neues vom TuS Oberstret

Nach dem **Martinszug** im November, über den in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung bereits berichtet wurde, gab es neben dem normalen Sportbetrieb im Jahr 2016 noch eine Veranstaltung des TuS, die Nikolausfeier.

Im Dezember fand die **Nikolausfeier** statt. Nicole Weber und H.-Werner Demand hatten mit den Turnkindern für diesen Nachmittag eine kleine Darbietung einstudiert. Die Kinder schlugen sich wacker. Zwei kleine Disneyfilme und ein Vortrag auf der Gitarre von Noah Scherer verkürzten die Zeit bis zum gemeinsamen Kaffeetrinken. Nach der Stärkung war es soweit, der Nikolaus kam ins Gemeindehaus und bescherte die kleinen und großen Gäste. Der Nikolaus kam zur Freude vieler Kinder in diesem Jahr ohne den „wilden Gesellen“ aus dem Vorjahr. Für die Geschenke bedankten sich viele Kinder mit Gedichts- und Liedvorträgen. Der Nikolaus wurde mit einem gemeinsamen Lied verabschiedet. Der Vorsitzende H.-Werner Demand bedankte sich zum Schluss der Veranstaltung im Namen des Vereins bei allen Helfer und Helferinnen für ihren Einsatz, sowie allen Kindern für ihr Engagement bei der Feier und den regen Besuch der Turnstunden.



Mit der **Jahreshauptversammlung** begann im Januar das Vereinsjahr 2017 des TuS. Die Veranstaltung, bei der über das abgelaufene Jahr berichtet wurde und die Weichen für das Aktuelle gestellt werden, war wie bereits in den vergangenen Jahren schlecht besucht. Sie verlief in der gewohnten harmonischen Atmosphäre. Der Vorsitzende H.-Werner Demand berichtete über das vergangene Jahr und gab einen Ausblick auf geplante Maßnahmen für das laufende Jahr. Die finanzielle Sicht auf den Verein präsentierte der Kassenwart Heinz-Peter Weber mit etlichen Zahlen und Hintergründen. Aus finanztechnischer Sicht geht es dem TuS gut und er kann beruhigt in die Zukunft schauen. Dank der guten Kassenlage bleiben die Beiträge 2017 auf dem Niveau von 1985, also seit nunmehr 32 Jahren konstant. So etwas kommt sicher in anderen Vereinen nicht oft vor.

Die Neuwahlen des Vorstands brachten keine Veränderungen. Der Vorstand besteht weiterhin aus: H.-Werner Demand, Heinz-Peter Weber, Theresa Steeg, Friedhelm Schulz, Mathias Scherer und Nadine Goldschmidt. Ergänzt wird er durch die Vertreter der einzelnen Abteilungen: Petra Marquis, Nicole Weber und Ellen Schulz.

Mit einem Dank an alle Helferinnen und Helfer, Spender und Personen, die sich im Betrachtungszeitraum für den Verein eingesetzt haben, bedankte sich der 1. Vorsitzende und schloss die Versammlung. Die obligatorischen Würstchen mit Brötchen gab es nach Abschluss der Versammlung beim Plausch in gemütlicher Runde.

Für die Turnkinder gab es in der **Faschingszeit** eine etwas andere Turnstunde. Fasching war angesagt und alle Kinder erschienen in bunten Kostümen. Es wurden gemeinsame Spiele durchgeführt. Die Kinder ließen sich in ihren Kostümen einiges einfallen, um die Zeit gemeinsam miteinander zu verbringen. Zur Stärkung gab es zwischendurch einige Knabbereien und Kuchen. Alle Beteiligten hatten ihren Spaß.



Am **Faschingssonntag** hatte der Verein wieder zur Wanderung nach Waldböckelheim eingeladen. Viele Narren trafen sich, mehr oder weniger kostümiert, auf dem Dorfplatz. Gemeinsam ging es zum Faschingsumzug in das Nachbardorf, wo einige närrische Stunden verbracht wurden. Das Wetter war sehr gut, sodass dem ausgiebigen Feiern nichts im Wege stand.



Ende März hatte der Verein zum **Frühjahrsputz** auf das Freizeitgelände eingeladen. In diesem Jahr waren erfreulicherweise viele Eltern dem Aufruf gefolgt und wirkten tatkräftig mit. Es wurde fleißig Unkraut gejätet, der Graseinwuchs an den Spielgeräten begrenzt, die Mulchunterlage erneuert und der Sand im Sandkasten ausgetauscht. Auch das Putzen des Häuschens mit den Toiletten stand auf dem Plan und wurde von eifrigen Helferinnen erledigt. Der Vorsitzende H.-Werner Demand bedankte sich bei den 27 fleißigen Helfern und Helferinnen und den zahlreichen Kindern für ihren vorbildlichen Einsatz, der letztendlich allen Oberstreitern zu Gute kommt, da das Gelände auch in 2017 sicher wieder einen guten Zuspruch findet und viel besucht wird. Die Arbeiten, die hier von den Eltern erledigt und vom TuS organisiert werden, kommen



letztendlich den eigenen Kindern oder Enkeln zu Gute. Dazu gehört auch das regelmäßige Mähen des Geländes durch viele Freiwillige, übrigens nicht nur Männer.

Im Turnbetrieb gibt es aus den drei bestehenden Gruppen nichts Neues zu berichten. Sowohl die Frauengruppe, als auch die beiden Kindergruppen mit Schwerpunkt Spiel- und Gymnastik sowie Laufen sind weiterhin aktiv und die Trainingsstunden werden gut angenommen.

Neben diesem Gruppen gibt es seit einigen Wochen eine weitere Gruppe. Auf Wunsch einiger Eltern wurde wieder ein „Mutter-/Papa- und Kind-Turnen“ ins Leben gerufen. Alle Oberstreiter Familien mit Kindern im betreffenden Alter nehmen an der Spielstunde teil. Die Kinder haben mittlerweile die Anfangsängste überwunden und sind mit Begeisterung dabei, wenn es darum geht die Aufgaben, die ihnen Nicole Weber als „Trainerin“ vorgibt, umzusetzen. Dies klappt nicht immer ohne die Mitwirkung von Mama oder Papa, aber inzwischen immer öfter.

Aus einer solchen Initiative ist vor drei Jahren auch die heute aktive große Gruppe der Turnkinder entstanden, die sich nicht nur in der Turnstunde treffen, sondern auch viel gemeinsam mit und ohne ihre Eltern unternehmen, was uns besonders freut. Wie es nach den Sommerferien, wenn einige dieser Kinder in die Schule gehen, mit dieser Gruppe weitergeht, ist noch offen. Wir als Verein hoffen, dass wir weiterhin etwas anbieten können, was den Zusammenhalt der Gruppe auch zukünftig erhält und stärkt.

Die Treffen der jungen Läufer und Läuferinnen fanden in den Wintermonaten im Gemeindehaus statt. Seitdem das Wetter sich gebessert hat, trainiert die



Gruppe wieder auf dem Freizeitgelände, in der Allee und auf dem Weg nach Boos. Die Zahl der Kinder, die regelmäßig zum Lauftreff kommen, hat sich etwas verringert, was sich auch bei den Teilnahmen an den Wettkämpfen widerspiegelt. Im Rückblick auf das Laufjahr 2016 ist noch zu erwähnen, dass der TuS beim Laufcup der Saison 2016 sehr gut abgeschnitten hat. Von den Laufkindern haben insgesamt elf Jungen und ein Mädchen das Ziel des Laufcups erreicht, indem sie an mindestens fünf der angebotenen Läufe teilgenommen haben. Bei den Männern haben es zwei Athleten erreicht, wobei H.-Werner Demand an allen Läufen teilnahm. Bei der Ehrung im Februar in Odernheim gab es für die Kinder neben der obligatorischen Urkunde auch noch einen großen Pokal, auf den sie sehr stolz waren.



Neben dem Lauftraining nimmt der Verein auch in diesem Jahr wieder am **Laufcup** der Sparkasse teil. In Hahnenbach, Bad Kreuznach, Bad Münster, Guldental und Altenbamberg fanden dieses Jahr bereits Läufe statt, an denen wir mit durchschnittlich zehn Teilnehmern dabei waren. Es gab wieder gute Platzierungen für die Läufer und Läuferinnen des TuS. Die nächsten beiden Läufe finden in Waldböckelheim und Monzingen statt. Hier werden nur Strecken für Erwachsene angeboten. Nach den Sommerferien geht es dann am Kirmessamstag in Sprendlingen weiter, wieder mit Kinderstrecken.

Für das aktuelle Jahr sind neben den Festen wie dem Sommerfest am 25.06.2017 und der Mitwirkung bei der Kirmes im September auch wieder eine Wanderung mit den Kindern, wahrscheinlich zum Herrenhof, und der Spieletag mit Zelten am 08.-09.07.2017 vorgesehen. Ob auch wieder eine Kanutour angeboten wird, ist noch offen. Als Vereinsausflug wollen wir in diesem Jahr einmal eine Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt anbieten, die Planungen dafür haben bereits begonnen.

Der, besonders bei den Kindern, beliebte **Spieletag** mit anschließendem Übernachten im Zelt ist für den 08. und 09.07.2017 vorgesehen. Wegen des frühen Ferienbeginns in diesem Jahr, fällt die Maßnahme leider in die Ferien, was dazu führt, dass nicht alle interessierten Familien daran teilnehmen können. Das ist schade. Zum Ende der Ferien sieht es einer Umfrage zufolge auch nicht besser aus. Bei dieser Veranstaltung sollen wieder alle interessierten Kinder mit ihren Eltern ein paar schöne Stunden mit gemeinsamen Spielen, völlig ungezwungen zusammen verbringen können. Es wird genügend Zeit zur freien Verfügung stehen und die Eltern sowie die Kinder können sich fast nach Belieben austoben und sich die Zeit vertreiben. Gemeinsam wird gekocht, gegrillt und gegessen. Nach einem bestimmt leckeren Frühstück in großer Runde am Sonntagmorgen und dem anschließenden Zeltabbau sowie dem Aufräumen endet die Veranstaltung am späten Vormittag. Der Verein hofft auch im Jahr 2017 wieder auf reges Interesse, schönes Wetter und eine gute gemeinsame Zeit. (HWD)



TuS-Sommerfest

Am 25. Juni 2017 findet unser diesjähriges TuS-Sommerfest statt. Start ist um 11 Uhr mit unserem traditionellen Frischschoppen. Gegen 12.30 Uhr wird wieder ein reichhaltiges Mittagessen angeboten (siehe unten). Nachmittags ab 15 Uhr werden uns die Musiker vom „Disibodenberger Blasorchester Odernheim“ bei Kaffee und Kuchen unterhalten.

Zwischendurch dreht unsere Oberstreiter Bimmelbahn ihre Runden durchs Dorf. Neben Spiel und Spaß auf unserem Spiel- und Bolzplatz steht für unsere „Kleinen“ ein SPIELMOBIL bereit, das sicherlich für jeden Geschmack etwas bietet.

Die Essensvorbestellungen wurden wie gewohnt eine Woche vor dem Fest entgegengenommen.

Zur Auswahl:

1. Hähnchenbrust mit Kräuterkartoffeln und Salat
2. Schaukelbraten mit Kartoffelsalat

Darüber hinaus gibt es wie in jedem Jahr Brat-, Rindswürste und Pommes Frites.

Natürlich würden wir uns auch über zahlreiche Kuchenspenden freuen.

Dafür schon herzlichen Dank im Voraus.

(FS)

SOMMERFEST am 25.06.2017

Weihnachtsmarkt 2016

In der Vorweihnachtszeit gab es in Oberstreit wieder einen Weihnachtsmarkt. Aus der Gemeinde waren der „Dorfplatztreff“, der „Oberstreiter Mädelstreff“ und Volker Schmell mit Ständen vertreten. Zwei Standbetreiber aus Waldböckelheim vervollständigten das Angebot. Viele Bürgerinnen und Bürger hatten sich auf dem Dorfplatz eingefunden, wo der Kirchenchor St. Bartholomäus und das Blasorchester aus Waldböckelheim weihnachtliche Melodien und Lieder vortrugen. Der Nikolaus besuchte die Kinder mit Geschenken. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung.



Der Gewinn des „Dorfplatztreffs“ kommt Veranstaltungen in Oberstreit (Bürgertreff, Kirmes etc.) zugute, der Mittagstisch der ev. Kirchengemeinde wurde wieder vom „Oberstreiter Mädelstreff“ bedacht und die Einnahmen von Volker Schmell sind für die Jugendarbeit des TuS bestimmt.



An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für ihr Engagement und ihren Einsatz.

(HWD)

Termine 2017...

25.06.17	Sommerfest	FZ-Gelände	TuS Oberstreit
04.07.17	Bürgertreff	FZ-Gelände	Aktion Füreinander
08.-09.07.17	Zeltlager/Spiele	FZ-Gelände	TuS Oberstreit
01.08.17	Bürgertreff	FZ-Gelände	Aktion Füreinander
05.09.17	Bürgertreff	Gemeindehaus	Aktion Füreinander
09.-11.09.17	Kirmes	FZ-Gelände	Gemeinde
10.10.17	Bürgertreff	Gemeindehaus	Aktion Füreinander
21.10.17	Haxenessen	Gemeindehaus	FvFFeuerwehr
07.11.17	Bürgertreff	Gemeindehaus	Aktion Füreinander
12.11.17	Martinszug	Ortslage/FZG	TuS Oberstreit
19.11.17	Volkstrauertag	Friedhof	Gemeinde
05.12.17	Bürgertreff	Gemeindehaus	Aktion Füreinander
10.12.17	Nikolausfeier	Gemeindehaus	TuS Oberstreit
16.12.17	Weihnachtsmarkt	Dorfplatz	Gemeinde
12.01.18	Jahreshauptvers.	Gemeindehaus	TuS Oberstreit
13.01.18	Weihn.b.-Samml.	Ortslage	FFeuerwehr Oberstreit
14.01.18	Neujahrsempfang	Gemeindehaus	Gemeinde

Neues vom Jugendraum

Was gibt es Neues aus unserem Jugendraum zu berichten?

Seit einigen Monaten können sich unsere Jugendlichen an einem Billardtisch erfreuen. Dieser wurde via Internet in Oberhausen gefunden und gekauft, finanziert durch die Jugendkasse. Nun kann die Kugel rollen. ☺

Des Weiteren waren die Teenies an der „Jugendsammelwoche“ aktiv dabei. Hier konnten 301,- € gesammelt werden. Die Hälfte des Betrages geht an die Aktion „Jugend sammelt für Jugend – Rheinland-Pfalz“. Die andere Hälfte bekommt unsere Jugendgruppe. An dieser Stelle danken wir für die zahlreichen Spenden. Das Glück wäre perfekt, wenn die Jugendlichen es jetzt noch schaffen würden, den Eingangsbereich öfters vom Unkraut zu befreien. Im Voraus vielen Dank.

Hexennacht in Oberstreit:

Am 30. April 2017 machten sich einige Jugendliche mit ihren Vätern auf den Weg, um einen Maibaum zu holen. Das Aufstellen auf dem Dorfplatz ging ruckzuck. Leider war der Baum am nächsten Morgen verschwunden. Unsere „lieben“ ☹ Nachbarn aus Waldböckelheim hatten ihn in der Nacht kurzer Hand abgesägt und mitgenommen. Hier stellt sich die Frage wie wir nächstes Jahr damit umgehen. Eventuell den Baum die ganze Nacht bewachen oder vielleicht eine generelle Straßensperrung für Waldböckelheimer Mitbürger vornehmen?!? ☹... (FS/PS)



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Oberstreit

Auflage: 150 Exemplare, Druck: K&S Repro GmbH, Bad Kreuznach

V.i.S.d.P.: Rudolf Sutor, Ortsbürgermeister

Gestaltung und Satz: Friedhelm Schulz

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Hans-Werner Demand, Rudolf Sutor, Petra Steeg, Jürgen Hoseus, Raimund Schaaf

Fotos: H.-W. Demand, Jürgen Hoseus, Raimund Schaaf, Friedhelm Schulz

Die Dorfzeitung wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Sie erscheint in unregelmäßigen Abständen. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen sowie den Zeitpunkt der Veröffentlichung der eingesandten Berichte vor. e-mail: dorfzeitung-oberstreit@t-online.de